

PRESSEMELDUNG

www.probase.de: Informationen im Internet über große deutsche Studie zum Prostatakrebs-Screening

Berlin, 14. November 2013 – Auf der neuen Website www.probase.de finden Interessierte umfangreiche Informationen über die große deutsche Studie PROBASE, in die ab 2014 an vier Studienzentren bundesweit (Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitätsklinikum Heidelberg, Klinikum rechts der Isar der TU München, Medizinische Hochschule Hannover) über einen Zeitraum von fünf Jahren insgesamt 50.000 Männer eingeschlossen werden. Ziel der PROBASE-Studie ist eine Optimierung des Prostatakrebs-Screenings mithilfe des PSA-Werts. Sie untersucht die Hypothese, ob in Abhängigkeit von der Höhe eines einmalig bestimmten PSA-Werts im Alter von 45 Jahren ein risikoadaptiertes Vorgehen bei der Prostatakrebs-Vorsorge möglich ist. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Bosbach, MdB, und unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Albers vom Universitätsklinikum Düsseldorf sowie Prof. Dr. Nikolaus Becker aus der Abteilung für Krebs Epidemiologie am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg. Es wird gefördert von der Deutschen Krebshilfe.

Dieser Ansatz zur Optimierung des PSA-Screenings wurde bisher noch in keiner Studie weltweit systematisch und prospektiv untersucht. Er soll bei der Prostatakrebs-Vorsorge unnötige Folgeuntersuchungen und -behandlungen minimieren, die beim derzeit üblichen Vorgehen ein Problem darstellen. Bei den Teilnehmern der PROBASE-Studie handelt es sich um gesunde 45-jährige Männer, die über die Einwohnermeldeämter eingeladen werden. **Eine selbständige Teilnahme ist nicht möglich, weil es sich um eine epidemiologische Studie handelt, die sonst in der Auswahl der Teilnehmer verzerrt wäre.** Die Studie endet für die Männer im Alter von 60 Jahren.

Die Website www.probase.de liefert Hintergrundinformationen zur Studie, etwa zu den Zielen, den Teilnehmern, den Argumenten für eine Teilnahme, dem Ablauf und den beteiligten Zentren. Zudem finden sich hier Basistexte zum Prostatakrebs und Tipps zu weiterführenden Adressen, Links und Broschüren rund um das Thema Prostatakrebs, Prostatakrebs-Vorsorge und klinische Studien.

Kontakt:

Univ. Prof. Dr. Peter Albers
Direktor der Urologischen Klinik
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 811 811 0
urologie@uni-duesseldorf.de

Pressekontakt:

Dr. Daniela Christmann
dkg-web.gmbh
presse/public relations
Str. des 17. Juni 106-108
10623 Berlin
Tel.: (030) 810 316 301
daniela.christmann@dkg-web.de

Studienleitung

Urologische Universitätsklinik Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Peter Albers
Tel.: (0211) 8108239
probase@med.uni-duesseldorf.de

Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg

Prof. Dr. Nikolaus Becker
Tel.: (06221) 424220
n.becker@dkfz.de

Studienzentren

Urologische Universitätsklinik Düsseldorf

Prof. Dr. Peter Albers
Dr. Christian Arsov
Tel.: (0211) 8108239
probase@med.uni-duesseldorf.de

Urologische Universitätsklinik Hannover

Prof. Dr. Markus Kuczyk
Dr. Florian Imkamp
Tel.: (0511) 532-5847
probase@mh-hannover.de

Urologische Universitätsklinik Heidelberg

Prof. Dr. Markus Hohenfellner
Priv.-Doz. Dr. Boris Hadaschik
Tel.: (06221) 566321
probase@med.uni-heidelberg.de

Urologische Klinik der

Techn. Universität München

Prof. Dr. Jürgen Gschwend
Priv.-Doz. Dr. Kathleen Herkommer
Tel.: (089) 41409822
probase@rz.tu-muenchen.de

Projektmanagement

Urologische Universitätsklinik Bonn

Prof. Dr. Roswitha Siener
Tel.: (0228) 28719034
Roswitha.Siener@ukb.uni-bonn.de

Referenzpathologie

Institut für Pathologie

Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. Glen Kristiansen
Tel.: (0228) 28715375
glen.kristiansen@ukb.uni-bonn.de

Referenzradiologie

Institut für Diagnostische und

Interventionelle Radiologie

Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. Gerald Antoch
Tel.: (0211) 8117752
antoch@med.uni-duesseldorf.de

Pressekontakt

dkg-web.gmbh

Dr. Daniela Christmann
Tel.: (030) 810316301
daniela.christmann@dkg-web.de